



Wegleitung Leistungsvereinbarung

zur Erhöhung der Abschlüsse in Pflege an höheren Fachschulen im Rahmen der Umsetzung der Pflegeinitiative gemäss Artikel 6 Pflegeförderungsgesetz

Allgemein

Der Entwurf der Leistungsvereinbarung gilt als Gesuchsformular. Bitte reichen Sie Ihren Entwurf der Leistungsvereinbarung zusammen mit einem unterschriebenen Begleitschreiben ein.

Deckblatt

Vertragsabschluss mit einem Kanton: Die Leistungsvereinbarung wird grundsätzlich zwischen einem Kanton und dem SBFI abgeschlossen.

Vertragsabschluss mit mehreren Kantonen: Führen mehrere Kantone gemeinsam eine höhere Fachschule oder/und bestehen vertragliche Vereinbarungen zur Betreuung einer höheren Fachschule zwischen mehreren Kantonen, so kann diese Leistungsvereinbarung zwischen mehreren Kantonen und dem SBFI abgeschlossen werden.

Spezialfälle: Kantone ohne eigene höhere Fachschule, die keine Leistungsvereinbarung mit einem anderen Kanton haben, melden sich beim SBFI (siehe Auskunftsperson), um zu klären, wie das Vertragsverhältnis am besten zu lösen ist.

Kontaktperson Vertragspartner/in: Bezeichnen Sie gegenüber dem SBFI eine Ansprechstelle und eine Ansprechperson. Diese steht dem SBFI für Fragen zum Inhalt der Leistungsvereinbarung zur Verfügung, stellt sicher, dass die Berichterstattung erfolgt und die Rechnungen gestellt werden.

Ziffer 2.2: Rechtliche Grundlagen

Wenn Sie kantonale rechtliche Grundlagen haben, die für die Leistungsvereinbarung relevant sind, können diese hier eingetragen werden. Weitere Dokumente sind unter Ziffer 4 einzutragen.

Ziffer 4: Bestandteile der Leistungsvereinbarung

Wenn weitere Dokumente für die Leistungsvereinbarung relevant sind, können diese hier eingetragen werden. Rechtliche Grundlagen sind unter Ziffer 2.2 einzutragen.

Ziffer 5: Vereinbarungsdauer

Die Vereinbarungsdauer können Sie selber aufgrund der unter Ziffer 7 genannten Massnahmen/Projekte festlegen. Tritt der Vertrag rückwirkend in Kraft so ist das Wort "rückwirkend" im Text zu belassen, ansonsten kann es gestrichen werden.

Ziffer 7: Kantonale Leistungen

Beschreiben Sie die einzelnen kantonalen Leistungen (Massnahmen und/oder Projekte). Ein Beispiel dazu finden Sie unten.



Es sind Vorlagen für sechs Projekte / Massnahmen im Vertrag integriert. Wenn Sie weniger Projekte / Massnahmen umsetzen wollen, dann löschen Sie die überzähligen Vorlagen. Wenn Sie mehr Projekte / Massnahmen umsetzen wollen, dann kopieren Sie die Vorlage und setzen Sie sie an den Schluss.

Beispiel: Kurs "Umgang mit schwierigen Situationen in der Praxis"

Kurzbeschreibung					
Die TN erlernen im Kurs Techniken, die ihnen im Umgang mit schwierigen Situationen helfen. Zudem werden im Peercoaching aktuell schwierige Situationen besprochen und konkrete nächste Schritte vereinbart. Der Kurs ist obligatorisch.					
Ziel	Output / Outcome	Indikator	Sollwert	Kosten	Zeitdauer
Weniger Studienabbrüche wegen schwierigen Situationen in der Praxis.	Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen in der Praxis.	Anzahl Studienabbrüche aufgrund schwieriger Situationen in der Praxis	0	5'000'000	Studienjahr 2024/25 - Studienjahr 2028/29

Titel: Wählen Sie einen für Dritte aussagekräftigen Titel

Kurzbeschreibung: Beschreiben Sie die Massnahme / das Projekt kurz in drei bis vier Sätzen.

Ziel: Beschreiben Sie bezogen auf das generelle Ziel "Erhöhung der Abschlüsse an höheren Fachschulen", welchen Beitrag die Massnahme / das Projekt leisten soll. Hilfreich sind dabei die vier generellen Stossrichtungen:

- Erleichterung des Einstiegs in die Ausbildung
- Verbleib in der Ausbildung
- Koordination der Lernbereiche Schule und Praxis
- Pädagogische und didaktische Innovationen

Output / Outcome: Beschreiben Sie bezogen auf die Massnahme / das Projekt, was erreicht werden soll. Wenn Sie sich für den Output entscheiden, dann sind damit konkrete Leistungen gemeint wie Produkte, Angebote, Websitebesuche etc. Wenn Sie sich für den Outcome entscheiden, dann sind damit die Wirkungen gemeint, die Sie bei der Zielgruppe erzielen wollen.

Im Beispiel ist der Outcome beschrieben. Alternativ hätte der Output z.B. heissen können: "Es werden pro Studienjahr vier Kurse durchgeführt". Da der Kurs obligatorisch ist, macht das aber keinen Sinn.

Indikator: Mit dem Indikator legen Sie eine objektive, quantifizierbare Messgrösse fest. Das können z.B. Grössen sein wie Anzahl, Häufigkeit, Summen, Durchschnitte, prozentuale Anteile.

Sollwert: Mit dem Sollwert definieren Sie, welchen Wert Sie mit dem Indikator anstreben. Im Beispiel unten ist der Sollwert "0 Studienabbrüche". Vielleicht ist das in Ihrer Situation nicht erreichbar. Dann könnte ein möglicher Sollwert auch die Halbierung der Studienabbrüche sein.

Kosten: Tragen Sie die Gesamtkosten ein. Diesen Betrag braucht es für die Aufschlüsselung der Kosten auf das SBFI und Ihren Kanton.

Zeitdauer: Wir gehen davon aus, dass nicht alle Massnahmen / Projekte sich über die gesamten acht Jahre hinziehen werden. Tragen Sie die Dauer in Studienjahren ein.

Am Schluss der Ziffer 7 ist folgende Tabelle auszufüllen:

Total Gesamtkosten	Anteil Kanton(e)	Anteil SBFI (höchstens 50%)
CHF	CHF	CHF

Total Gesamtkosten: Zählen Sie die Kosten aller Projekte / Massnahmen zusammen und tragen Sie die Summe ein.

Anteil Kanton: Tragen Sie ein, welchen Anteil der Gesamtkosten der Kanton selber tragen wird. Zusammen mit dem Anteil SBFI sollte dies den Betrag der Gesamtkosten ergeben.

Anteil SBFI: Tragen Sie ein, welcher Anteil das SBFI übernehmen soll. Der Anteil des SBFI ist gesetzlich festgelegt und beträgt höchstens 50 Prozent der Gesamtkosten. Die Obergrenze ergibt sich aus dem Budget, welches das SBFI pro Kanton festgelegt hat. Zusammen mit dem Anteil Kanton sollte dieser den Betrag der Gesamtkosten ergeben.

Ziffer 8.1: Volumen der Bundesgelder

Tragen Sie hier den Betrag aus Ziffer 7 "Anteil SBFI" ein.

Ziffer 8.2: Finanzplanung

Hier müssen Sie den Betrag aus Ziffer 8.1 auf die einzelnen Jahre verteilen. Die Verteilung basiert auf Ihren budgetierten Kosten resp. auf die Projektfortschritte und bezieht sich auf die Ausgaben, welche Sie im vorangegangenen Studienjahr planen auszugeben. Das Total sollte die unter Ziffer 8.1 eingetragene Summe ergeben.

Beispiel: Wenn Sie für das Studienjahr 2025/2026 Kosten von CHF 100'000 budgetieren, dann tragen Sie CHF 50'000 (Bundesanteil) in der Finanzplanung im Jahr 2026 ein.

Die Finanzplanung ist als Budgetplanung zu verstehen und dient dem SBFI zur Planung der gesamten Bundesbeiträge in den jeweiligen Jahren. Effektiv auszahlen wird das SBFI maximal 50% des Betrags der in der Berichterstattung als effektiver Aufwand ausgewiesen wird.

Unterschriftenblock

Zahlungsberechtigte/r: Tragen Sie gemäss Ihrer kantonalen Unterschriftenregelung Vorname und Nachname der zahlungsberechtigten Personen ein.

Funktion: Tragen Sie die Funktion der zahlungsberechtigten Person ein.

Ort: Tragen Sie den Ortsnamen ein, in dem die unterschriftsberechtigte Person die Leistungsvereinbarung unterzeichnet.

Die Vorlage bietet die Möglichkeit zur Doppelunterschrift. Wenn Ihre kantonale Unterschriftenregelung keine Doppelunterschrift vorsieht, so kann der zweite Unterschriftenblock gestrichen werden.

Beilagen: Sofern Sie Beilagen wünschen, können Sie diese eintragen. Nicht eingetragen werden die unter Ziffer 2 und 4 erwähnten Dokumente.

Originale mit Beilagen an: Tragen Sie alle Stellen ein, die ein Original der Leistungsvereinbarung erhalten sollen.

Haben Sie spezifische Fragen, dann wenden Sie sich an
Katrin Frei, Mail katrin.frei@sbfi.admin.ch, Tel 058 462 82 47